Seien Sie motiviert

Virtuelle Beratungen

Einführung in die virtuelle Beratung

Ob aufgrund der beispiellosen Auswirkungen des COVID-19 Virus oder des bevorstehenden Übergangs in eine neue Welt des digitalen Gesundheitswesens, der Bedarf an virtuellen Beratungen ist aktuell am höchsten. Anhand der digitalen Technologie bauen wir eine Verbindung zu unseren Patienten auf und gewährleisten gleichzeitig die Kontinuität der Praxis, sowie die Sicherheit der Patienten, ohne dabei das Risiko einer COVID-19-Übertragung zu erhöhen.

Nicht technologisch versiert? Keine Sorge, wir haben eine einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung erstellt, die Sie bei der Anpassung an das digitale Gesundheitswesen unterstützt. Dies ermöglicht es Ihnen und Ihren Patienten weiterhin jederzeit und überall sichere Dienstleistungen anbieten.

Angesprochene Themen:

- Virtuelle Beratungen buchent
- Vorbereitung auf virtuelle Beratungen: Technische Aspekte
- Vorbereitung auf virtuelle Beratungen: Ethische Aspekte

Virtuelle Beratungen buchen

Der erste Schritt zu einer virtuellen Beratung besteht darin, Ihren Patienten ein Mittel zur Verfügung zu stellen, anhand dem sie ihre Beratungen buchen und bezahlen können.

Dies umfasst:

Buchungssysteme per Telefon/E-Mail: Die Patienten können über Ihre Sprechstundenhilfe per Telefon oder Mobiltelefon Termine buchen. Vor Beginn der virtuellen Beratung muss der Patient eine Einverständniserklärung unterschreiben. Diese Einverständniserklärung wird dann mit dem Patienten über das von ihm gewünschte Kommunikationsmittel ausgetauscht.

Online-Terminplanung: Ein Termin-Tool, das mit Ihrer Website, Ihres Unternehmens-App und Ihren Social-Media-Konten verknüpft ist. Dieses Tool ermöglicht es dem Patienten, virtuelle Beratungen zu buchen, die Einverständniserklärung zu unterzeichnen und Bilder vor der Beratung, sowie zusätzliche Patienteninformationen hochzuladen. Somit sind die Effizienz und Sicherheit für alle Beteiligten gewährleistet. Die Bereitstellung von Terminbestätigungen und Erinnerungen per E-Mail vermeidet Absagen und fehlgeschlagene Termine.

Beratungsgebühren/Abrechnung: Falls Sie für Ihre Beratung Gebühren erheben, erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach den Richtlinien und Verfahren für die Rechnungsstellung. Die meisten Zahlungen können jedoch über das Telefon oder über ein sicheres Online-Zahlungssystem abgewickelt werden.

Virtuelle Beratungen vorbereiten

Bevor Sie mit Ihrer virtuellen Beratung beginnen, ist es wichtig, die Einhaltung der standardmäßigen operativen und klinischen Protokolle und Verfahren zu berücksichtigen. Dies trägt zur Wahrung der Kontinuität bei und ermöglicht eine sichere Durchführung Ihrer virtuellen Beratung.

Dies umfasst:

Die technischen Aspekte

Sichere Bereitstellungsplattformen: bwohl heute viele Online-Systeme für die Durchführung einer virtuellen Konsultation zur Verfügung stehen, führen wir, wie folgt, einige der am häufigsten verwendeten Plattformen auf: FaceTime, Skype, Zoom, Doxy.me und Symplast. Es wird empfohlen, eine sichere Plattform zu verwenden, um sicherzustellen, dass Videos und Anrufe verschlüsselt werden, zum Schutz sowohl Ihrer Privatsphäre, als auch die Ihrer Patienten.

Anforderungen an das Gerät: Virtuelle Beratungen können mittels moderner Geräte, wie z.B. mobilem Smartphone, Tablet, Laptop oder Desktop-Computer, über das Internet durchgeführt werden.

Spezifikationen der Geräte-Software: Obwohl die meisten modernen Geräte über eingebaute Lautsprecher, Mikrofone und Hochauflösungs-Kamerasysteme verfügen, besitzen möglicherweise nicht alle Patienten ein Gerät, das ideale virtuelle Beratungen ermöglicht. In diesen Fällen können externe Webcams in jeglichem örtlichen Elektrofachgeschäft oder online und relativ kostengünstig erworben werden.

Standort-Empfehlungen: Obwohl Videoberatungen einen unvergleichbaren Grad an Flexibilität bieten, ist es wichtig sicherzustellen, dass Sie, sowie Ihr Patient, sich an geeigneten Standorten befinden. Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Beratungsbereich vollständig isoliert, gut beleuchtet und nur minimalen Hintergrundgeräuschen ausgesetzt ist. Dies trifft auch für Ihre Patienten zu. So gewährleisten Sie ein ideales Umfeld mit minimalen Unterbrechungen für die Beratung.

Vorbereitung für virtuelle Beratungen

Ethische Aspekte

Zustimmung des Patienten: Vor dem Beginn jeder virtuellen Beratung muss eine unterzeichnete Patienteneinwilligungserklärung, im Einklang mit den ethischen Richtlinien und Verfahren vom Patienten eingeholt werden.

Anweisungen für die Patienten: Falls Sie selbst nicht technologisch versiert sind, trifft dies möglicherweise auch auf Ihre Patienten zu. Die Bereitstellung von Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Patienten bezüglich der Gerätespezifikationen, der gewählten Online-Kommunikationsplattformen und des virtuellen Beratungsverfahrens ist entscheidend für einen reibungslosen Ablauf. Somit können Terminabsagen und -Verschiebungen vermieden werden.

Patientvertraulichkeit und Datenschutz: Wie bei persönlichen Beratungen müssen Datenschutzbestimmungen jederzeit berücksichtigt und eingehalten werden. Dies umfasst die Überprüfung und Bestätigung der Patientenidentifikation zu Beginn der virtuellen Beratung, ebenso wie die genaue Dokumentierung und sichere Speicherung aller Patientendaten.

Literaturhinweise

Bapras.org.uk. 2020. COVID-19 Ratschläge für Mitglieder | BAPRAS. [online] Verfügbar unter: <http://www.bapras.org.uk/professionals/About/member-resources/covid-19-advice-for-members> [Zugriff am 7. Mai 2020].

Funderburk, C. D., Batulis, N. S., Zelones, J. T., Fisher, A. H., Prock, K. L., Markov, N. P., … Nigriny, J. F. (2019). Innovationen in der Pflege der plastischen Chirurgie. Die Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, 144(2), 507-516. doi:10.1097/prs.0000000000000005884

Die Verwaltung Ihrer privaten Praxis während der Covid-19-Krise infografisch [online] verfügbar unter https://www.plasticsurgery.org/documents/medical-professionals/Maintaining-Your-Privat-Practice-During-COVID19.pdf Zugriff im Mai 2020.

Empfehlungen der Aesthetic Society Covid 19 Task Force. [online] Verfügbar unter: <https://www.surgery.org/downloads/COVID-19/Recommendations-from-The-Aesthetic-Society-COVID-19 Safety-Task-Force-050520.pdf> [Zugriff am 7 Mai 2020].

Royal College of Surgeons. 2020. COVID-19: Bewährte Praktiken für Chirurgen und Chirurgische Teams - Royal College of Surgeons. [online] verfügbar unter: <https://www.rcseng.ac.uk/standards-and-research/standards and-guidance/good-practice-guides/coronavirus/covid-19-good-practice-for-surgeons-and-surgical-teams/> [Zugriff am 7. Mai 2020].

Royal College of Surgeons. 2020. Wiederherstellung der chirurgischen Funktionen während und nach COVID-19 - Royal College Of Surgeons. [online] Verfügbar unter: <https://www.rcseng.ac.uk/coronavirus/recovery-of-surgical-services/> [Zugriff am 7. Mai 2020].

Royal College of Surgeons. 2020. Wie wird die Ästhetik-Branche nach COVID-19 erscheinen? - Royal College Of Surgeons. [online] Verfügbar unter: <https://www.rcseng.ac.uk/coronavirus/recovery-of-surgical-services/> [Zugriff am 7. Mai 2020].

Royal College of Surgeons (2020) RACS. Covid-19-Hub, [online] verfügbar unter: <https://www.surgeons.org/media-centre/covid-19-information-hub#Useful%20guidelines> [Zugriff am 7. Mai 2020]. Die Anwendung der Telemedizin in der Chirurgie-Praxis [online] verfügbar unter: https://www.plasticsurgery.org/for-medical-professionals/covid19-member-resources. Zugriff im Mai 2020.

Wann ist eine chirurgische Gesichtsmaske oder FFP3 [online] zu verwenden, verfügbar unter:[online] verfügbar unter: https://coronavirus.newcastle-hospitals.nhs.uk/content/uploads/2020/04/NHSE-PHE-How-to-put-on-and-fit-check-an-FFP3-respirator.pdf
Zugriff im Mai 2020.

Vyas, K., Hambrick, H., Shakir, A., Morrison, S., Tran, D., Pearson, K., Vasconez, H., Mardini, S., Gosman, A., Dobke, M. und Granick, M., 2017. Ein systematischer Überblick über die Anwendung der Telemedizin in der plastischen und rekonstruktiven Chirurgie und Dermatologie. Annalen der plastischen Chirurgie, 78(6), S.736-768.

Motiva®